

Messdiener Mendig

Brauch des Klepperns fortgesetzt



Die Messdiener der Pfarrgemeinde St. Cyriakus waren beim Kleppern mit dem Fahrrad unterwegs.privat



Die Messdiener der Pfarrgemeinde St. Genovefa beim Kleppern.

Mendig. Am frühen Karfreitag war es wieder soweit. Mit dem Verstummen der Kirchenglocken machten sich etwa 50 Mendiger Messdiener auf, um mit dem Brauchtum des Klepperns an das Leiden und den Tod von Jesus Christus zu erinnern.

Nach drei weiteren Runden durch die Straßen der Stadt konnte am Karsamstag das Kleppern mit einem gemeinsamen Frühstück glücklich und erfolgreich abgeschlossen werden.

Doch für viele ging es an diesem Tag noch weiter. Nach dem Üben für die anstehenden Gottesdienste an den Ostertagen ging es am späten Vormittag nochmals los, um etwas Geld für die gemeinsame Messdienerkasse zu sammeln. Mit diesen Einnahmen können die Messdiener einen Teil ihrer Freizeitaktivitäten finanzieren.